

Ressort: Entertainment

Thomas Gottschalk fordert einfacheres Steuersystem

Berlin, 28.04.2013, 22:37 Uhr

GDN - TV-Entertainer Thomas Gottschalk zahlt seine Steuern nach eigenen Angaben "ohne zu Murren". Wenn er hier "mal was verdiene", würde dieses Einkommen aufgrund des Doppelbesteuerungsabkommens mit den USA auch in Deutschland versteuert, sagte er am Sonntagabend in der ARD-Sendung "Günther Jauch".

Ein Steuersatz von 40 Prozent sei "prima" und er "gehe auch bis 42 Prozent". Mit dem von den Grünen geforderten neuen Spitzensteuersatz von 49 Prozent habe aber er schon eher Probleme, "da wird es eng", so der Moderator weiter. Zudem störe ihn, dass an jeder Ecke neue Steuern lauern würden und bereits versteuertes Vermögen wiederholt versteuert werden müsste. "Es gibt Steuern von denen mir der Steuerberater erzählt, von denen habe ich noch nie gehört", so Gottschalk weiter. Das "Bierdeckel-System", also die Idee eines stark vereinfachten Steuerrechts, habe ihn fasziniert, aber daraus sei ja leider nichts geworden. Wenn er seinen Freunden in den USA von seiner Steuerlast erzähle, würden diese ihn fragen, warum er überhaupt noch arbeite, so Gottschalk.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-12741/thomas-gottschalk-fordert-einfacheres-steuersystem.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619